

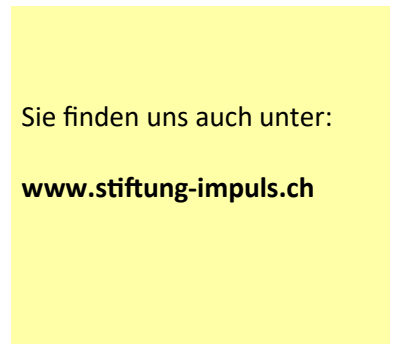
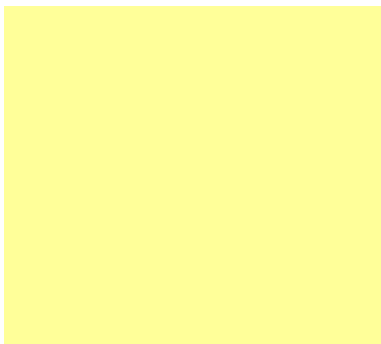
JAHRESBERICHT 2021

Qualifizierung & Bewerbung

Abklärung & Beschäftigung

Bildung & Coaching

Inhaltsverzeichnis



3	VORWORT
4	JAHRESBERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG
6	JAHRESBERICHT BEREICH INTEGRATION
9	JAHRESBERICHT BEREICH ARBEIT
11	PROJEKT RESTWERT
13	ORGANISATION UND KOMMUNIKATION
14	PERSONELLES

15	FACTS & FIGURES
16	KITAAM MUNOT
18	STIFTUNGSORGANE
19	ORGANIGRAMM
20	MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

JAHRESABSCHLUSS	
21	BILANZ
22	ERFOLGSRECHNUNG
24	ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
30	REVISIONSTESTAT

Vorwort

Herausforderungen meistern



Christine Thommen / Präsidentin Stiftungsrat

Mein letztes Jahresbericht-Vorwort stand unter dem Titel "Unvorhergesehenes meistern". 2020 wurden wir alle überrascht von der unvorhersehbaren Pandemie und all den Massnahmen, die sie im beruflichen und im privaten Umfeld mit sich gebracht und uns, auch in der Stiftung Impuls, gefordert hat.

Die Pandemie und ihre Folgen haben auch das letzte Jahr wieder geprägt. Wenngleich sie nicht mehr unvorhersehbar war, so blieb sie dennoch eine grosse Herausforderung. Auch und gerade für ein Unternehmen wie die Stiftung Impuls, in welchem der persönliche Kontakt und der persönliche Austausch elementar sind, bedeuteten die beengungseinschränkenden Massnahmen einen schmerzenden Einschnitt. Als Folge der Pandemie gestaltete sich auch die finanzielle Situation der Stiftung herausfordernd; um das Jahresergebnis in einem vertretbaren (roten) Bereich

zu halten, mussten kosteneinsparende Massnahmen ergriffen werden.

Trotz dieser und weiterer Herausforderungen ist uns in der Stiftung Impuls aber auch wiederum ganz viel gelungen: So hat beispielsweise das Projekt Restwert nach einer intensiven Aufbauphase am 1. Juni seinen operativen Betrieb aufgenommen und konnte und kann sich seither über fehlende Kundinnen und Kunden nicht beklagen, ganz im Gegenteil. Und die 13 Integrationsarbeitsplätze waren rasch gefüllt und auch wieder nachgefüllt, nachdem die meisten der Teilnehmenden jeweils schnell eine Anstellung finden konnten. Ein beachtlicher Integrationserfolg! Auch in den anderen Bereichen waren Integrationserfolge zu verbuchen, wie die beispielhaften Erfolgsgeschichten im vorliegenden Jahresbericht eindrücklich zeigen.

Im Namen des Stiftungsrates danke ich allen, die sich in der Stiftung Impuls tagtäglich mit grossem Engagement für die berufliche und soziale Integration von Menschen einsetzen.

Ich freue mich auf das weitere Zusammenwirken im Wissen, dass wir auch die sich bereits abzeichnenden künftigen Herausforderungen gemeinsam meistern werden!

Jahresbericht der Geschäftsleitung



Aushub und Erdbewegungen auf dem zukünftigen Parkplatz anfangs 2021

Das Jahr 2021 - eine einzige Baustelle!

Gleich zu Beginn erwartete uns das neue Jahr mit einer Verschärfung der COVID-Massnahmen und die Maskenpflicht wurde im Betrieb ab sofort und überall die Regel. Keine Gruppensitzungen von mehr als 5 Personen und - wo möglich - digitaler Austausch und Rückzug in Einzelräume.

Ab Ende April bis Ende Jahr haben wir regelmässige wöchentliche Pooltests durchgeführt. So konnten wir grössere Ansteckungsketten durchbrechen und hatten einen guten Überblick über die Intensität der Pandemie.

Bedingt durch die massive Bautätigkeit rund um das Busdepot der Verkehrsbetriebe war teilweise sogar der physische Zugang zum Ebnatfeld abgeschnitten oder eingeschränkt und kurzzeitig wurden wir auch von der Gas- und Stromleitung getrennt. Die Lärmbelastung war, wie schon im Vorjahr, ein Dauerthema und strapazierte die Geduld aller Mitarbeitenden.

Im Werk-Platz mussten während einiger Wochen der ganze Warenverkehr zwischen UG und EG via Lieferwagen statt über den Warenlift erfolgen.



Gleicher Blickwinkel Mai 2022



Ins Bild passte auch ein Ausfall der Kühlanlagen in der Grossküche der Kanti Mensa. Rund eine Woche dauerte die knifflige Suche nach der im Erdreich verlegten Kühlleitung und die Sache konnte nur unter Mithilfe von schwerem Gerät behoben werden.

Interne Reorganisation

Zu den äusseren Baustellen gesellten sich die ganzen internen Reorganisationsprojekte mit der Zusammenlegung von Teilnehmeradministration und Finanzen unter neuer Leitung und in neuen Räumlichkeiten.

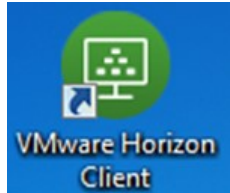
Soviel Veränderungen erzeugen Unsicherheit und führen zwangsweise auch manchmal zu Reibungsverlusten und sind zudem ein idealer Nährboden für Krisensituationen. Unsere Leidenschaft ist aber mit dem Vorjahr inzwischen schon

so fortgeschritten, dass uns solche Unwegsamkeiten kaum mehr aus dem Konzept bringen konnten. Und es sei auch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die meisten involvierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr lösungsorientiert und konstruktiv mitgearbeitet haben. Ein Teamwork durch und durch!

Ende Jahr haben sich die Prozesse alle bestens eingespielt und alle fühlen sich auch in neuen Umgebungen wohl.

IT Baustelle

Schon länger war unserem IT-Dienstleister KSD unsere etwas aus der Zeit gefallene Hybridlösung mit zentralen und dezentralen Softwareapplikationen auf Fat clients unter Windows 7 ein Dorn im Auge. Und so fiel der Entscheid im Sommer die ganze Struktur auf Thin Clients und Windows 10 mit virtueller Oberfläche zu switchen.



Mit der Lieferung der neuen Netzwerkdrucker und kompletten Verbanung der lokalen Drucker war dann die Umstellung im September erfolgreich abgeschlossen. Damit waren auch bisherige teilweise unerklärliche Performanceprobleme Vergangenheit, dafür funktionierten einige der nun vermehrt praktizierten Video- und Konferenzplattformen nur teilweise.

Dass zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Berichtes bereits wieder eine noch grössere IT-Umstellung mit noch nicht absehbaren Konsequenzen auf

uns zukommt sei lediglich als Trailer für das nächste Geschäftsjahr platziert.

Finanzielles Jahresresultat

Obwohl im roten Bereich dürfen wir mit dem finanziellen Ergebnis zufrieden sein. Auch 2021 bereiteten uns die Einschränkungen durch die Covidpandemie bis in den Sommer hinein Umstände und zusätzliche Kosten. Im Herbst konnten wir konkrete Massnahmen (Reduktion von Mietflächen, Abbau von zusätzlichem Personal) einleiten, die teilweise erst im kommenden Jahr wirksam werden.

Während uns die Zuweisungen und die Arbeitslast im ALV-Bereich teilweise extrem heraus forderte, blieben insbesondere die Zuweisungen im IV-Integrationsbereich unter den Erwartungen und trugen massgeblich zum negativen Geschäftsergebnis bei. Ebenso wurden unsere Erwartungen im Bereich der Sozialhilfe, insbesondere nach der Covid-Pandemie, nicht ganz erfüllt. Unser spezifisches Angebot für Junge Erwachsene beispielsweise wird kaum genutzt.

Aussicht 2022

Die rasche Erholung der Wirtschaft und insbesondere die markante Austrocknung des Arbeitsmarktes im Frühjahr 2022, gespickt mit den Schreckgespenstern Krieg und Inflation, lassen auf ein höchst volatiles und dynamisches neues Geschäftsjahr schliessen.



Roland Gasser
Geschäftsführer

Jahresbericht Bereich Integration

2021 war für uns ein interessantes Jahr mit vielen Highlights, Erfolgsgeschichten, Abgängen und Neuanfängen. Gerne geben die Coachs einen Einblick mit den folgenden Momentaufnahmen.

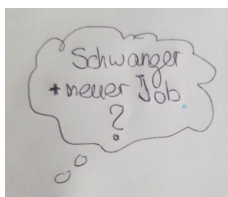
Tolle Kooperationen mit Einsatzplätzen im ersten Arbeitsmarkt - Wohlwollen und soziales Gedankengut steht über Corona

Corona hätte eine unschlagbare Ausrede sein können, um unsere Akquiseanrufe, auf der Suche nach möglichen Arbeitsplätzen für unsere Teilnehmenden, abzuwimmeln. Davon bin ich zumindest ausgegangen. Was ich jedoch erlebt habe, waren wohlwollende interessierte Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die gerne mit uns kooperieren.

Neue Teamleitung - neue Teams - neuer Teamspirit!

Eine neue Teamleitung und auch neue Angestellte können ein bestehendes und funktionierendes Team ganz schön durcheinander bringen.

Nicht so bei uns!
Die zwei neuen



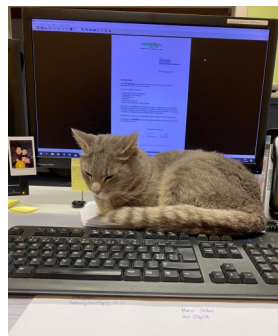
Teamleitungen sowie vier neue Angestellte lebten sich nicht nur gut im Team ein, sondern veränderten den Teamspirit auf eine sehr erfrischende und positive Weise.

Tierischer Zuwachs



Einige Mitarbeitende brauchten etwas Zeit, um sich an die neuen Haustiere zu gewöhnen.

Nachbars Katze scheint sich mit den



Computer wohler zu fühlen, als manche Stellensuchende, die sich in der Bewerbungswerkstatt um die Stellensuche bemühen.

Meine Highlights zum Ersten

1. Meine Einstellung im Oktober bei der Stiftung Impuls - trotz Schwangerschaft.
2. Weiterbildung Jürgen Länge Akquise - war sehr spannend und erfrischend. Der Austausch mit den Anderen.
3. IV-Tagung in St. Gallen. Rückmeldung, dass die Stiftung Impuls sehr viel bereits macht und eine super Arbeit leistet.

4. Die Impuls ist wie ein Freundeskreis - man kennt viele Personen bereits (direkt) oder über sieben Ecken - das freut mich.
5. Ich habe hier sehr viel Wertschätzung von den versicherten Personen, sowie auch vom Team erlebt, was ich bisher in sehr wenigen Betrieben gesehen habe.

Highlights zum Zweiten

Mein persönliches Highlight ist, dass ich im IV Team sehr kompetente und engagierte Teamgspänli habe und ich mich sehr wohl fühle. Eine sinnhafte, zielführende und nachhaltige Begleitung von IV Klienten macht mir grosse Freude und mit Fatima habe ich eine tolle neue Teamkollegin erhalten.

Erfolgsgeschichten

Nach zweieinhalb Jahren zurück im Arbeitsmarkt

Herr S., 57 wurde ursprünglich für eine externe Qualifizierung als Hauswart angemeldet. Er war zu diesem Zeitpunkt mehr als 2 Jahre arbeitslos, zuvor war er vor allem als Betriebsleiter in einer Sportbar und als Möbelerkäufer tätig. Seit über 2 Jahren hatte

er kein Vorstellungsgespräch und ging aufgrund der Arbeitslosigkeit, aber auch aufgrund von Corona kaum mehr aus dem Haus und bewegte sich nur sehr wenig. So wurde er übergewichtig und unbeweglich.

Er startete seine Qualifizierung als Hauswart in einem Schulhaus. Sehr schnell wurde klar, dass er zuerst seine Beweglichkeit wieder aufbauen muss, weshalb seine Arbeitszeit auf 60% herabgesetzt wurde. Mehr ging körperlich nicht und auch in den vier Monaten in der Qualifizierung ging seine körperliche Belastbarkeit nur sehr langsam aufwärts.

Da sein Traum weiterhin war, als Verkaufsmitarbeiter wieder eine Stelle zu finden, wo er auch nicht die ganze Zeit auf den Beinen sein musste, suchten wir ein Ausbildungspraktikum im Verkauf. Ich fand ein Praktikum in einem Baumarkt, wo er bald starten konnte. Einen Monat später konnte er sich als Verkaufsberater bei einem andern Detailhändler vorstellen und bekam dann dort auch die Stelle.

Die Unterstützung von Impuls, die externe Qualifizierung und das Ausbildungspraktikum waren der Schlüssel, dass Herr S. nach so langer Abwesenheit vom Arbeitsmarkt wieder eine Stelle gefunden hat.

An seine Chancen glauben

Herr M., ein afghanischer Flüchtling, wurde für den Abklärungsmonat angemeldet. Zuvor arbeitete er auf Abruf in der Reinigung sowie in der Landwirtschaft. Die Abklärung ergab, dass er trotz fehlender Schulbildung in Afghanistan und geringen Mathe- und Deutschkenntnissen eine Ausbildung machen möchte, damit er bessere Chancen für die berufliche Zukunft

und einen existenzsichernden Lohn hat.

Bereits während des Abklärungsmonats, aber auch im anschliessenden Coaching suchten wir zusammen Ausbildungsplätze und fanden tatsächlich eine Lehrstelle als Baupraktiker Sanitär EBA. Dank seiner Vorkenntnisse von Baustellen im Iran und der damit verbundenen praktischen Fähigkeiten bekam er den Ausbildungsplatz. Ich treffe ihn auch heute immer wieder mal und er erzählt mir jedes Mal, wie glücklich er in der Ausbildung ist und wie froh er um die Unterstützung war.

Ü 50

Bereits über 50-jährig, durchlief Herr F. diverse Etappen (und Eingliederungsmassnahmen) in Richtung Arbeitsintegration.

Kaufmännisch kompetent, mit Matura B, fünfsprachig und stellvertretender Leitungsfunktion wurde er von diversen Institutionen auf der Suche nach einer neuen Herausforderung begleitet.

So freute es mich umso mehr, dass er über die Stiftung IMPULS im Sommer 2021 einen Praktikumsplatz als Sachbearbeiter finden konnte und Anfang 2022 einen Arbeitsvertrag für eine feste Anstellung unterschrieben hat.

Ü 60 und kreativ

Frau K. kam zu mir ins Coaching, mit dem Auftrag, einen Flyer resp. eine Visitenkarte zu erstellen.

Auch wenn sie lange im Detailhandel gearbeitet hatte, war sie nebenbei immer kreativ tätig, erteilte Kurse, stellte Keramik her und bastelte viel. So suchte sie auch etwas im kreativen Bereich, wollte etwas mit Menschen tun, sie agogisch unterstützen.

Eyecatcher aus unseren Büros!



Für den Flyer erstellte sie vier Bilder, die wir miteinander besprachen. Schnell waren ihre Ziele klar: sie möchte mit Menschen (Gruppen) arbeiten -> Farben mischen -Techniken -> Keramik -> Bilder mit den TN interpretieren -> Maltherapie - Therapeutisches Arbeiten.



Mit diesem Bild stellte sie dar, dass sie im DU sein möchte! Sie sieht eine Hand über ihrer Hand, die sie führt und ihre Hand, die eine Hand führt.

Frau K. ist 60-jährig und fand während dem Coaching eine Teilzeitstelle im Verkauf von Uhren und Schmuck. Zusätzlich arbeitet sie aktuell an drei Vormittagen als Schulassistentin in einer Primarschule und darf dort die Schüler bei schulischen Aktivitäten unterstützen und betreuen. So kann sie auch ihre Kreativität einsetzen und mit viel Freude ausleben.



Das "blaue Bild" hat sie mir geschenkt. Es passe gut in mein Büro und zu mir!

Wie Red Bull

Eine TN sagte mir nach dem Coaching: Ich sei für sie wie Red Bull....jedes Coaching verleihe ihr Flügel und sie sei so froh, dass sie bei mir ist.

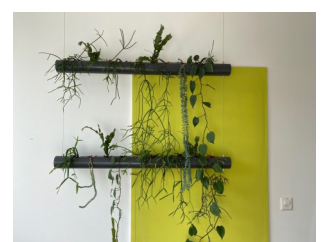
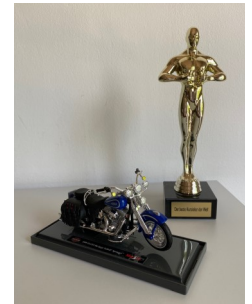
Wertschätzung und Dank

Dieses Schild ist eine Erinnerung an die gute Zeit von Herrn B. im Werk-Platz. Nach zweieinhalb Jahren Auf und Ab und verschiedenen Grabenkämpfen hat er einen Job in einer Armierungsfabrik gefunden. Ende



letzten Jahres hat er das Impulsschild aus Armierungseisen "gebogen", in Beton gegossen und vorbei gebracht.

Vielen Dank den Autor/innen:
Alexandra Krieg, Fatima Zayat,
Nina Darnell, Ingrid Wehrli,
Jacqueline Aerne, Marisol Santos,
Silvan Streicher, Tatjana Rengel



Beatrice Pfändler
GL Bereich Integration

Jahresbericht Bereich Arbeit

Nein, nicht schon wieder!

Auch 2021 war geprägt von der Pandemie. Zur Genüge haben wir schon im letzten Jahr über die Einführung und Aufhebung von Schutzmassnahmen und deren Auswirkungen auf die Betriebe der Stiftung Impuls berichtet. Ganz vermeiden können wir deshalb auch in diesem Jahr das C-Thema nicht.

Pooltests

Mit der Einführung von betrieblichen repetitiven PCR-Pool-Tests mutierten

Monat	Anzahl positive Personen	Total getestete Personen
Apr 21	0	11
Mai 21	0	196
Jun 21	0	186
Jul 21	0	114
Aug 21	0	20
Sep 21	0	255
Okt 21	0	185
Nov 21	0	185
Dez 21	1	139
Jan 22	4	244
Feb 22	0	139
Total	4	1674

einige von uns zu LabormitarbeiterInnen. Proben wurden verteilt, gesammelt, gepoolt, und in Teströhrchen gefüllt, online erfasst und zur Post gebracht - und dann begann das ban-



ge Warten auf die Ergebnisse. Alles in allem nichts für nichts schwache Nerven.

Das Gute daran: Mit der Einführung der wöchentlichen Pooltests wurde der Stand der Ausbreitung innerhalb der Stiftung Impuls sichtbar gemacht: für alle, die sich beteiligten, gab es (meist) das beruhigende Wissen, nicht infiziert zu sein. Sehr lange hatten wir keine positiven Pooltests und bis heute sind keine Ansteckungen bekannt, die im Zusammenhang mit der Arbeit stehen. Nicht selbstverständlich für einen Betrieb, in dem der soziale Kontakt elementar ist und übers Jahr mehrere Hundert verschiedene Menschen ein- und ausgegangen sind.

Providurium Ebnatring 33/35

Nachdem wir 2020 noch von einer Übergangslösung für maximal ein Jahr ausgegangen sind, mussten und konnten wir den bereits um drei Monate verlängerten befristeten Mietvertrag um weitere neun Monate verlängern. Um personelle und finanzielle Ressourcen zu schonen, haben wir ab September 2021 die pop up Kantinen-Aussenstation Ebnatring 35 für die Teilnehmenden der Beschäftigung wieder aufgehoben; ebenso haben wir die Miete um nicht (mehr) benötigte Flächen reduziert.



Mit der Zusammenlegen der Mittagessen-Verpflegung haben wir den Gästeraum im Ebnatfeld mit zusätzlichen Plexiglasabtrennungen ausgerüstet und die Mittagspause der Teilnehmenden vorgezogen, um die Gästegruppen besser zu verteilen.

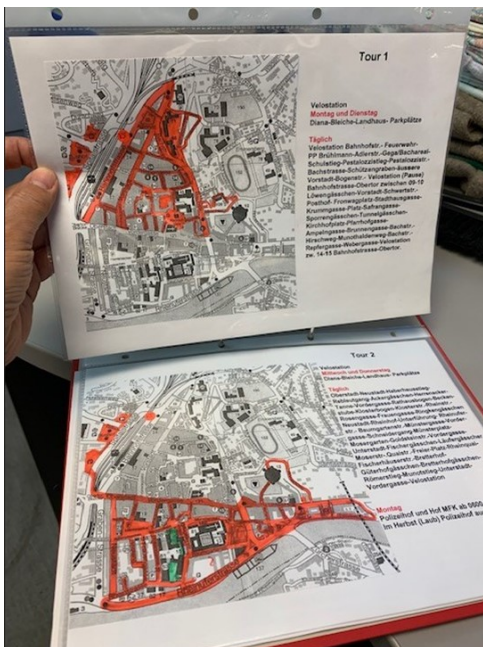
Pensionierung mit Folgen

Eher die Ausnahme als die Regel - aber manchmal gehen auch Teilnehmende bei uns in Pension. Im Oktober 2021 hatte eine jahrelange Stütze von "Schöners Schafuuse" den letzten Arbeitstag. Dieses Programm wurde im Jahr 2006 gestartet unter anderem mit der Aufgabe, die Schaffhauser Altstadt von Abfall, Zigarettenstummeln etc. zu befreien.

2007 hatten wir 5 - 7 Teilnehmende für diese Aufgabe im Einsatz, 2014 war die Gruppe auf 3 Teilnehmende geschrumpft und zuletzt stand noch ein Zweierteam zur Verfügung.

Nun können wir definitiv nicht mehr von einem Team reden. Mehrere Versuche geeignete

te Teilnehmende zu finden sind bereits in der Vergangenheit gescheitert, da für diese Aufgabe gute Gesundheit, ein hohes Arbeitspensum, Selbständigkeit und Zuverlässigkeit sowie Eigenmotivation nötig sind - und Personen mit dieser Kombination mittelfristig meist auch im ersten Arbeitsmarkt einen Platz finden.



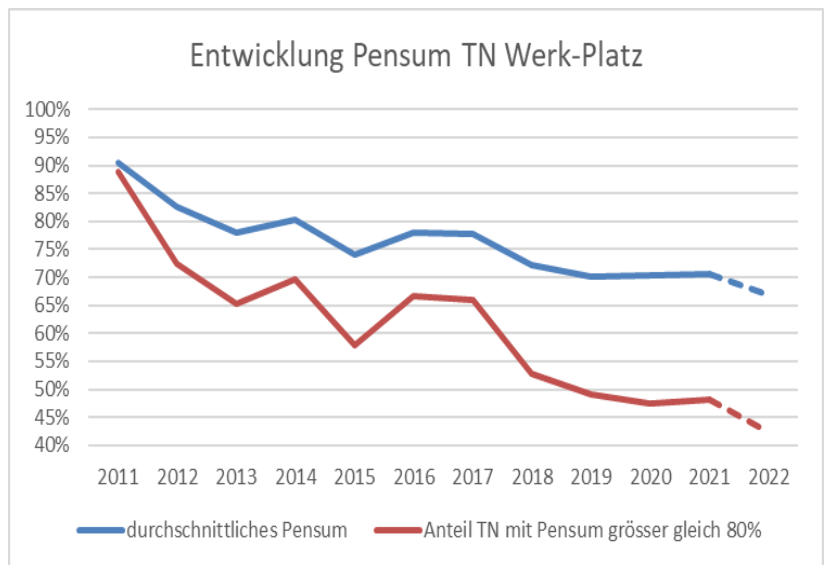
Momentan gilt es die Dienstleistung noch zu erfüllen, der unumgängliche Ausstieg per Ende 2022 aus der Altstadt-Reinigung ist bereits mit dem Tiefbauamt der Stadt besprochen. Dies ist ein erster Schritt der Anpassung des Aufgabenkatalogs und dessen Ausrichtung auf integrativ geeignete und mit den vorhandenen Ressourcen durchführbaren Tätigkeiten.

Pensum

Eine seit längerem beobachtete Entwicklung akzentuiert sich nochmals in den letzten Monaten - die kleiner werdenden Pensen der bei uns im Einsatz stehenden Teilnehmenden. Eine Analyse der Daten aus dem Werk-

Platz, seit langem unser grösster Betriebes mit jährlich um die 200 Beschäftigungs-Teilnehmenden und daher aussagekräftig im Jahresvergleich, verdeutlicht diesen Eindruck.

die Entwicklung zu tieferen durchschnittlichen Pensen zusätzlich, weil gerade Stellensuchende, denen ein ho-



Das durchschnittliche Pensum eines Teilnehmenden im Werk-Platz ist von rund 90% auf 70% gefallen, mit aktuell weiter sinkender Tendenz. Und nicht einmal mehr die Hälfte aller Teilnehmenden arbeitet zu 80% oder mehr.

hes Pensum möglich ist, aktuell gute Chancen auf eine Anstellung haben.

Neben der hohen Fluktuation unter den Teilnehmenden macht dies die Planung von zu erbringenden Leistungen in allen Betrieben zunehmend anspruchsvoller und komplexer - eine Herausforderung, die es zu bewältigen gilt und ein Faktor, den es in Zukunft mehr denn je zu berücksichtigen gilt - sowohl im operativen Alltag bei der Annahme von Aufträgen als auch bei der strategischen Ausrichtung der Arbeitsfelder. Arbeitsplätze mit flexiblen Start- und Endzeiten sowie Aufträge mit einem gewissen zeitlichen Spielraum sind mehr denn je gefragt in der Arbeitsintegration.

Noch wissen wir nicht, ob die Pandemie ein Schlenker in der Geschichte oder ein Wendepunkt ist; was bleiben, was wieder weggehen und was sich nachhaltig verändern wird. Ich bin gespannt.

**Urban Halter
GL Bereich Arbeit**

Die aktuelle Situation mit einem ausgetrockneten Arbeitsmarkt verstärkt

Projekt Restwert



Projekt Restwert Schaffhausen

Nach dem im September 2020 gefällten Entscheid, den neuen Büroqualifizierungsbetrieb in der Stahlgiesserei zu realisieren, startete eine sehr intensive und arbeitsreiche Phase für die Geschäftsleitung und das Leitungsteam des Büro-Services. Dieses leistete ein hervorragendes Projektmanagement parallel zum laufenden operativen Betrieb. Toll war auch, dass aus dem Teilnehmendenkreis eine kleine aber feine Truppe in die Planungsarbeiten einbezogen werden konnte.

Die erste Phase galt der zeitgerechten Planung für den Um- und Ausbau des erst im Rohbau fertiggestellten Gebäudes. Zusammen mit der versierten Bauleiterin unseres Architekten Ulmer Ledergerber definierten wir in der ersten Phase den ganzen Innenausbau, wie sämtliche Beläge, Heizung, Klima, Lüftung, Elektro, Licht, Kommunikation, Schliesssystem, Signaletik und vieles mehr.

Die zweite Phase galt dem ganzen Mobiliar, der IT-Infrastruktur und den restwertspezifischen Einrichtungen. Hier konnten wir stark auf die Erfahrungen und Angaben der bereits existierenden Partnerbetriebe und den Support des Grundlagenwerkes abstützen. Und doch war es nochmals ein Kraftakt, alles auch termingemäss

zum geplanten Einzugs-termin im April 2022 verfügbar zu haben.

Nach dem Bezug und der Einrichtung der Arbeitsplätze fand, immer noch im Kernteam, eine intensive Schulungsphase des ganzen Restwert-Prozesses, unterstützt durch das Grundlagenwerk, statt. Schon bald waren auf der neuen Ricardo-Händlerseite erste Artikel online gestellt, noch als Pilotprojekt zwar, aber ganz ohne Netz und doppelten Boden. Im Hintergrund bestanden aber noch zahlreiche Unsicherheiten und offene Fragen, insbesondere auch in Bezug auf die ganze Abwicklung auf dem neuen Bexio-Buchhaltungsprogramm. Danke der intuitiven Benutzeroberfläche gelang



es jedoch rasch, die etwas eingerosteten Buchhaltungskennnisse wieder zu aktivieren und Bexio erfolgreich einzuführen. Rückblickend staune ich einfach über den Mut und die Geschwindigkeit, mit der wir, und das Restwert-

und bereits im August starteten zwei EFZ-Lernende im kaufmännischen Bereich. Bis heute ist die Nachfrage nach Teilnehmerplätzen ungebrochen und wir müssen teilweise sogar mit Wartelisten operieren. Wir dürfen uns aus-

tisch alle eine Anstellung während der oder direkt im Anschluss an die Qualifizierung Büro.

Projekt Restwert ist und bleibt ein spannendes und zukunftsweisendes Betriebskonzept für eine umfassende aber auch selektive kaufmännische Qualifizierung und reale Beschäftigung. Die erstarbten marktnahen Prozesse und die Abbildung der gesamten Supply Chain auf kleinem Raum ermöglicht uns eine zielgerichtete Wissensvermittlung. Für die Zukunft sind auf die jeweiligen Zielgruppen abgestimmte Schulungen und Workshops geplant, welche bei der Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt zusätzlichen Mehrwert schaffen.



Leitungsteam insbesondere, diesen Betrieb aufgebaut und zum Laufen gebracht haben.

Am 1. Juni nahm Projekt Restwert Schaffhausen den operativen Betrieb auf. Dank einer lokalen Flugblattaktion in der Stahlgiesserei fanden erste externe Kundinnen und Kunden den Weg in die Geschäftsräume. Ende Juni führten wir einen Medienanlass durch, welcher uns über die Schaffhauser Lokalmedien auf einen Schlag bekannt machte. Mitte Juli erhielten wir die Gelegenheit, Projekt Restwert im Rahmen des Schaffhauser Sozialforums vorzustellen.

Bald rannten uns die Kunden die Türe ein. Parallel füllten sich die rund 13 Integrationsarbeitsplätze sehr rasch

serdem über einen beachtlichen Integrationserfolg freuen, fanden doch von den RAV-Teilnehmenden prak-



Organisation und Kommunikation

Stiftungsrat

Das Frühjahr zwang auch den Stiftungsrat erstmals in eine digitale Sitzung.



Stiftungsratssitzung mit Abstand und Maske

Die Strategieerarbeitung erforderte mehr Zeit als eingerechnet und konnte im Geschäftsjahr nicht mehr abschliessend traktandiert werden. Bereits die 2. Sitzung des Jahres konnte in den neuen Räumlichkeiten des Projekts Restwert in der Stahlgieserei stattfinden. Die Freude war gross, nicht nur konnte der Betrieb zeitgerecht eröffnet werden, auch das Kostendach der eigenen Investitionen wurde mit rund CHF 120'000.- nur teilweise ausgenutzt. Ein Anteil von insgesamt CHF 270'000.- wurde von der Jakob und Emma Windler-Stiftung, der Göhner-Stiftung und der Klaiber AG beigesteuert. Dieses Engagement sei den erwähnten Organisationen herzlich verdankt!

Organisation

Nach vielen Jahren erfolgreicher Tätigkeit wurde der Büro-Service mit rund 10 Teilnehmerplätzen im Frühjahr

2021 aufgelöst und in das Projekt Restwert am neuen Standort überführt. Damit einher ging aber auch eine tiefgreifende Reorganisation am Hauptsitz. Mit der fast zeitgleichen Pensionierung des langjährigen Buchhalters wurden sämtliche Prozesse des Finanz- und Rechnungswesen mit denjenigen der Teilnehmeradministration und den im bisherigen Büro-Service ausgeführten Teilaufgaben unter das Dach einer neuen Abteilung zusammengefasst.

Diese Neuformation der Aufgaben und Prozesse war anspruchsvoll und hat nicht direkt auf Anhub geklappt. Bis Ende Jahr aber und unter neuer Leitung haben wir die Kurve dann doch noch hinbekommen. Die neue Fachabteilung mit insgesamt 310 Stellenprozenten soll dann im nächsten Jahr auch Station für die internen kaufm. Lernenden werden und den Professionalisierungsgrad noch weiter erhöhen.

Kommunikation

Die meisten Anlässe und Vernetzungssitzungen fanden, wenn überhaupt, digital statt. Trotz Umstellungen im IT-Bereich auf VMI-gestützte Thin Clients klappten die üblichen Digitalformate nur teilweise, manchmal fehlte der Ton oder das Bild. Mobile Geräte über WLAN waren da meist der sicherere Wert.

Anfangs September dann zum ersten Mal nach 1,5 Jahren führten wir eine physische Mitarbeiterinformation in der Werkhalle durch. Es hatten sich zahlreiche Themen aufgestaut und entsprechend umfangreich zog sich der Anlass etwas in die Länge.



Mitarbeiterinformation im September 2021

Personelles

Mitte Januar wurden die Pandemie-restriktionen wieder markant verschärft und die Maske wurde bis in den Frühling zum einsamen ständigen Begleiter. Keine Kurse, keine grösseren Sitzungen mehr! Aber immerhin keine eigentlichen Shutdowns mehr! Und klar, die Ansteckungen auch intern, sind angestiegen. Dank den seit Herbst 2020 konstant durchgeführten Pooltests hatten wir aber eine Art laufendes Monitoring und konnten sicher auch zeitnah interne Ansteckungsherde eindämmen. Die Disziplin war im grossen Ganzen recht gut, auch die kleine Gruppe der Massnahmen- und Impfgegner zeigte sich mindestens vordergründig kooperativ.

Eintritte und Austritte

Mit 12 Austritten und 10 Neuanstellungen im Geschäftsjahr verzeichnen wir wiederum eine aussergewöhnliche Dynamik. Die Saldodifferenz wieder spiegelt den auf Herbst vorgenommenen Personalabbau, was direkt mit der entspannteren Covid-Lage zusammenhängt. Die Mehrkosten seit Beginn der Pandemie haben uns nebst den redu-



Silvan Streicher und Fatima Zayat gehören zum neuen IV-Integrationsteam

zierten Einnahmen einen Teil des Defizits eingespielt. Wir schätzen uns glücklich einige ausgetretene verdiente und langjährige Mitarbeitenden mit bereits ebenso erfahrenen und gut qualifizierten Nachfolgern ersetzen zu können. Der Fachkräftemangel macht sich natürlich auch bei uns bemerkbar! Die Abgänge erfolgten weitgehend aus individuellen Gründen, 2 gründen auf einer ordentlichen Pensionierung (Werner Egger und Martin Sidler), 1 Abgang nach erfolgreichem Lehrabschluss (Pascale Ita) und insgesamt 4 waren arbeitgeberindiziert.

lich 10,1 Arbeitstage, bereinigt um 5 längere Einzelfälle bleiben noch 5,5 Tage. Eine Mitarbeiterin brachte ihr 2. Kind zur Welt und macht nach dem Mutterschaftsurlaub noch eine längere Arbeitspause. Nicht eingerechnet In diesen Werten sind die verordneten Isolationszeiten, da fast immer eine Homeofficemöglichkeit bestand.



Martin Sidler tritt nach über über 8 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand

Der Frauenanteil hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 57% erhöht.

Absenzen

Die Absenzenquote infolge Krankheit/ Unfall beträgt - wie im Vorjahr - durchschnitt-

Weiterbildung

Weiterbildung fand auch 2021 mehrheitlich digital statt. Im Frühsommer konnten wir unseren im Vorjahr gestarteten Kompaktlehrgang Arbeitsagogik endlich fortsetzen, der Anschluss im Herbst musste aber wiederum auf das Folgejahr verschoben werden.

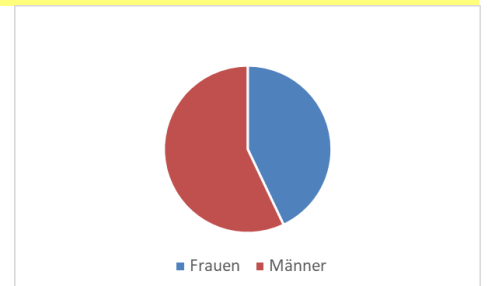
Facts & Figures 2021

Teilnehmerstatistik

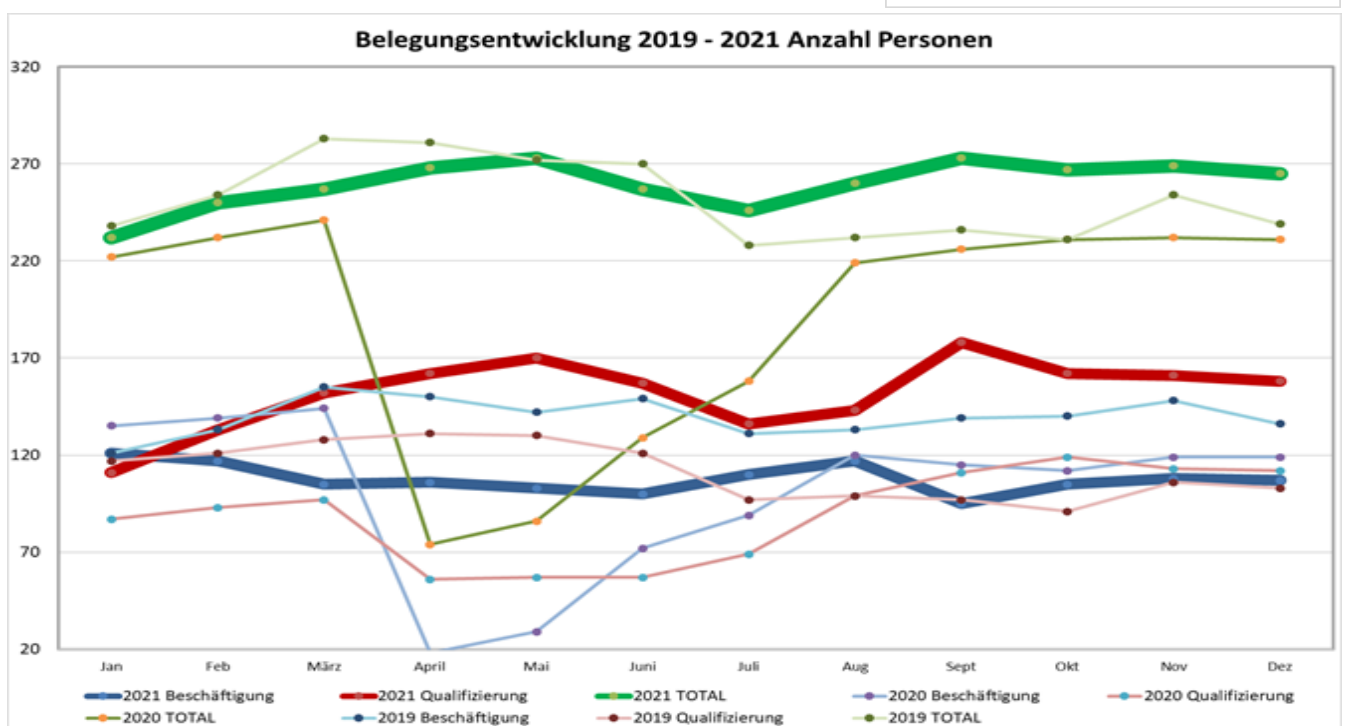
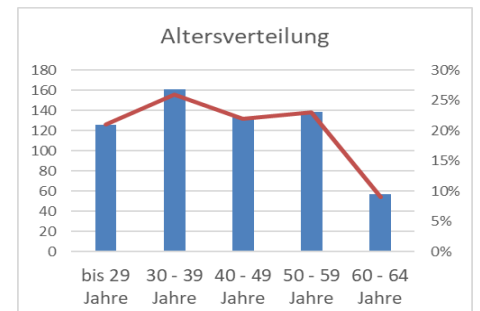
	RAV	SD	IV	Total
Teilnehmende Total aller Massnahmen*				
Total	569	238	103	910
Stelle gefunden	111	28	9	148

*Mehrfache Programmteilnahme bei gleichem TN möglich

Total Personen in Arbeitsmarktlichen Massnahmen	
	624
Geschlecht	
Frauen	268
Männer	356



Alter		
bis 29 Jahre	126	21%
30 - 39 Jahre	161	26%
40 - 49 Jahre	133	22%
50 - 59 Jahre	139	23%
60 - 64 Jahre	57	9%



Kita am Munot

Corona zum Zweiten

Wie bereits 2020 stand auch das vergangene Jahr im Einfluss der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Unsicherheiten und Einschränkungen.

Wiederum fanden keine gemeinsamen Anlässe mit den Eltern statt und die Masken bei den Fachpersonen gehörten bis Ende Jahr durchgehend zum Alltag. Die Kinder liessen sich aber davon nur wenig beeindrucken und profitierten insofern von einer gesunden und förderlichen Tagesstruktur. Das Kita-Team unter der Leitung von Kerstin Camenisch verstand es, eine unbeschwerte und motivierende Grundstimmung zu verbreiten und mit den Kindern ohne Abstand den Alltag zu gestalten.

Neue Gruppenleitung

Leider mussten wir zur Jahresmitte unsere verdiente Gruppenleiterin, Ria Eschenmoser nach 4 jährigem erfolg-



reichen Wirken in ihre Thurgauer Heimat ziehen lassen. Dass wir mit Daniela Boesch als ehemalige Lehrabgängerin (2014), die in der Zwischenzeit auch in anderen Betrieben gearbeitet hat, eine erfahrene sehr gut ausgebildete Nachfolgerin verpflichten konnten, ist ein Glücksfall. Gleichzeitig aber auch ein Vertrauensbeweis für die seit Jahren wirklich ausgezeichnete Team-

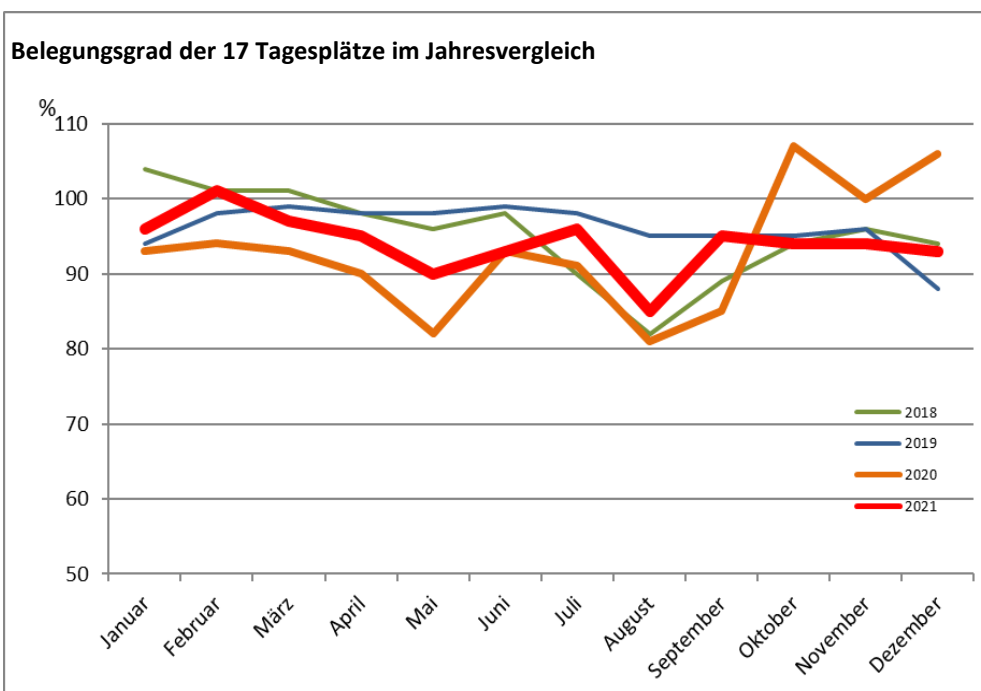
und Betriebskultur, die unsere Kita so besonders macht.

Erfolgreicher Lehrabschluss

Nach Ende der 3jährigen Ausbildungszeit wurde im Sommer Pascale Ita, eine äusserst talentierte Fachfrau Betreuung, diplomierte. Im Moment bilden wir aktiv 2 Lernende und 1 Person in der Vorlehre aus.

Grosse Nachfrage

Die Nachfrage nach unseren Kitaplätzen war teilweise recht hoch und mit Ausnahme des Schuljahrwechsels konnten wir konstant immer über 90% der Plätze belegen.





Subventionssystem mit Tücken

Aufgrund des vom Kanton per Ende 2020 neu geschaffenen Subventionsanteils wurden wir Mitte Januar abrupt mit einem komplett neu veränderten Abrechnungsmodell konfrontiert, das uns mit einer korrekten Umsetzung und Nachbesserung bis weit über die Jahresmitte beschäftigt hat. In Kombination mit dem städtischen Subventionsmodell entstehen uns damit massiv mehr Aufwand und dazu tragen wir noch zusätzlich unternehmerisches Risiko bei der Abklärung aller Vertragsparameter. Dies, ohne dass Eltern oder unser Betrieb unter dem Strich einen Vorteil haben oder insgesamt mehr Geld erhalten würden. Wie wir es wieder einmal mehr geschafft haben, trotz dem seit 2007 unveränderten Tageshöchstansatz von FR. 102.- auf Betriebskostenebene schwarze Zahlen zu schreiben, grenzt an Wunder (oder rigide Sparsamkeit).

Die Zukunft

Wir gehen davon aus, dass in den nächsten Jahren grundlegende Veränderungen der bisherigen Tarif- und Subventionsmodelle auf dem Platz Schaffhausen Einzug halten werden - eine Entwicklung, die in anderen Städten bereits vollzogen wurde. Die neuen absehbaren Marktstrukturen erfordern einen viel höheren Grad an Professionalisierung in Kommunikation, Marketing, Qualität aber auch Ressourcenbewirtschaftung. Diese steigenden Anforderungen favorisieren Verbundstrukturen mit mehreren Standorten, weil erst so die nötigen Synergien erzielt werden können. Diese strategische Markteinschätzung, gepaart mit der zukünftigen Stossrichtung der Stiftungsstrategie hin zur vermehrten Fokussierung auf

unseren Kernauftrag Arbeitsintegration, haben 2021 zu einem Grundsatzentscheid geführt, die Suche nach einer geeigneten neuen Trägerschaft für unsere Kita anzupacken. Kein einfacher Entscheid nach 17 Jahren erfolgreicher Tätigkeit!



Stiftungsorgane 2021

Stiftungsrat

Präsident/in	Christine Thommen	Sozial- und Sicherheitsreferent Stadt SH
Vizepräsident	Daniel Sattler	Sekretär kant. Volkswirtschaftsdept. SH
Mitglieder	Franziska Brenn	Sozialreferentin Gemeinde Neuhausen
	Ralph Kolb	Bereichsleiter Finanzen Stadt SH
	Helena Egli	Kant. Gewerbeverband
	Nella Marin	Schweiz. Gewerkschaftsbund
	Daniel Schär	Leiter Arbeitslosenkasse SVA SH
	Markus Tanner	Bereichsleiter Soziales Stadt SH
	Vakant	Industrievereinigung IVS

Im Jahre 2021 fanden 4 ordentliche Stiftungsratsitzungen und 2 Strategieworkshops statt



Von links beginnend: D. Sattler, H. Egli, D. Schaer, R. Kolb, N. Marin, M. Tanner, F. Brenn, Ch. Thommen

Kontrollstelle

BMO Wirtschaftsprüfung AG, Neuhausen

Die Revision der Jahresrechnung erfolgte in der Zeit vom 12. bis 13. Mai 2022

Geschäftsführung

Geschäftsführer

Roland Gasser

Mitglied Geschäftsleitung

Beatrice Pfändler

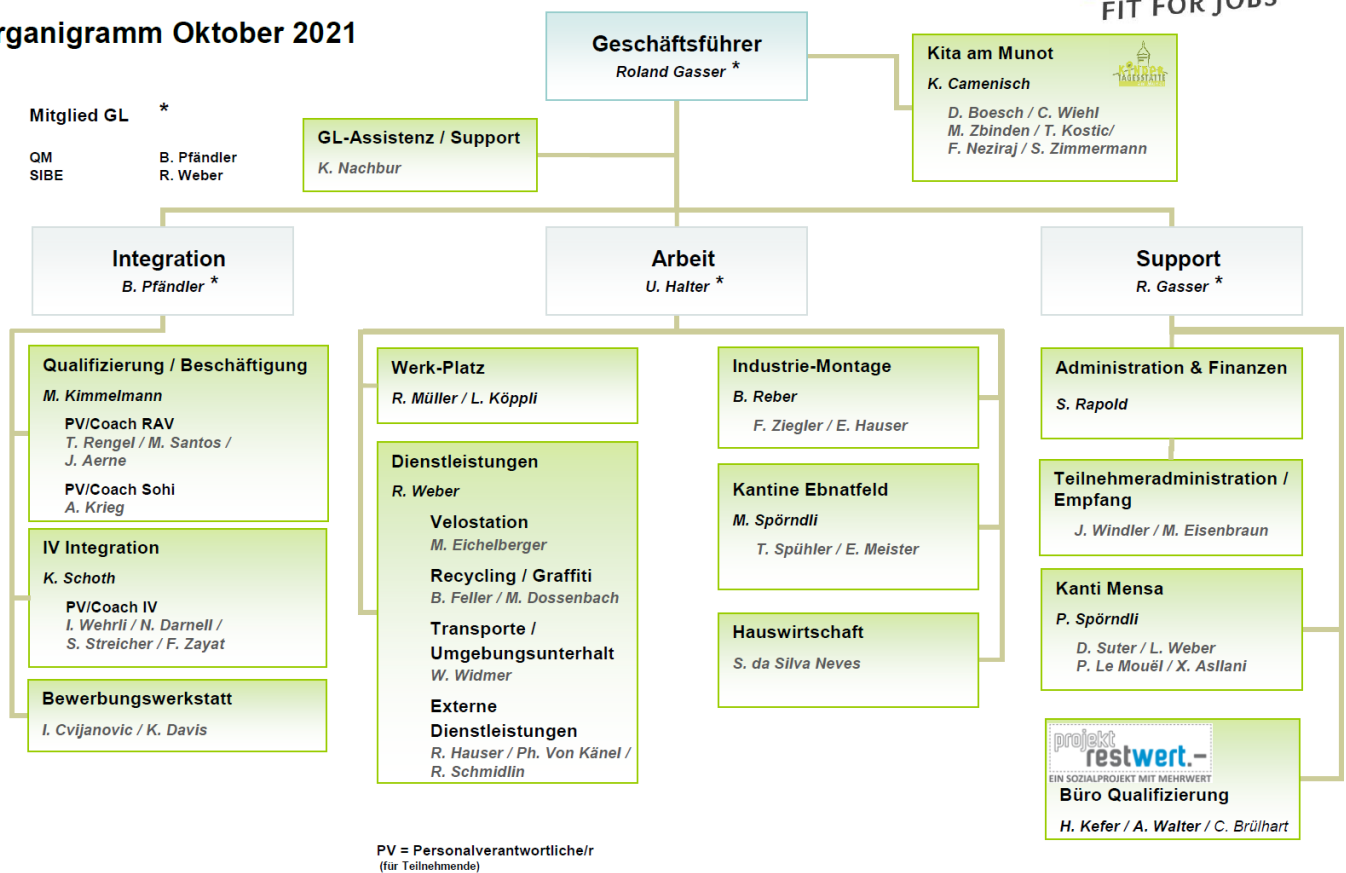
Mitglied Geschäftsleitung

Urban Halter

Organigramm 2021

DAS KOMPETENZZENTRUM FÜR ARBEITSINTEGRATION

Organigramm Oktober 2021



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2021

Geschäftsleitung

Roland Gasser, Geschäftsführer
Beatrice Pfändler, Mitglied GL
Urban Halter, Mitglied GL

Sicherheit

Rolf Weber

Personal

Roland Gasser

Fachstelle Buchhaltung/Controlling

Werner Egger (bis 06.21)
Nesrin Iscikol (bis 09.21)

Bereich Integration

Beatrice Pfändler

Personalverantwortliche (Teilnehmende)

Yves Weibel (bis 02.21)
Martin Sidler (bis 06.21)
Kai Poeschke (bis 02.21)
Marcel Kimmelmann, Teamleitung RAV Sohi
Alexandra Krieg
Tatjana Rengel
Marisol Santos (ab 04.21)
Jacqueline Aerne (ab 06.21)
Katja Schoth, Teamleitung IV
Nina Darnell
Ingrid Wehrli
Christoph Hak (bis 09.21)
Fatima Zayat (ab 10.21)

Bewerbungswerkstatt

Ivana Cvijanovic
Kim Davis

Bereich Arbeit

Urban Halter

Abteilung Produktion/Werk-Platz

Lukas Köppli, Co-Leitung
Rudolf Müller, Co-Leitung

Abteilung Dienstleistungen

Rolf Weber, Leitung
Walter Widmer
Bernhard Feller
Roman Hauser
Markus Dossenbach
Phil von Känel
Reto Schmidlin (ab 06.21)

Velostation/Schöners Schafuuse

Max Eichelberger

Industrie-Montage

Bea Reber, Leitung
Fabian Ziegler (03 bis 11.21)
Erich Hauser

Hauswirtschaft

Sandra Neves
Michael Wallinger (bis 09.21)

Kanti-Mensa

Peter Spörndli, Leitung
Daniela Suter Gedawy
Patricia Le Mouël
Andrea Schweizer (bis 09.21)
Xhevedet Asllani
Linda Weber (ab 10.21)

Kantine Ebnatfeld

Marcel Spörndli, Leitung
Elena Meister
Tanja Spühler
Linda Weber (bis 09.21)

Bereich Support

Roland Gasser

Büro-Service / Restwert ab 04.21

Heike Kefer, Co-Leitung
Alexa Walter, Co-Leitung
Cécile Brühlhart (ab 05.21)

Administration & Finanzen

Nesrin Iscikol (bis 09.21)
Stefan Rapold (ab 08.21)
Jennifer Windler
Marzena Eisenbraun
Karin Nachbur
Tenzin Khartsang (03 bis 07.21)

Kita am Munot

Kerstin Camenisch, Leitung
Ria Eschenmoser (bis 06.21)
Daniela Boesch
Michelle Zbinden
Claudia Wiehl (ab 08.21)
Pascale Ita (bis 07.21)
Tomislav Kostic
Fjolla Neziraj
Sophia Zimmermann (ab 08.21)

Bilanz per 31.12.2021

Aktiven	31.12.2021	31.12.2020	+/-
	CHF	CHF	CHF
Flüssige Mittel	1'046'742	1'400'123	-353'381
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'243'867	1'002'487	241'380
Übrige kurzfristige Forderungen	24'395	20'652	3'743
Aktive Rechnungsabgrenzung	62'166	16'676	45'490
Total Umlaufvermögen	2'377'169	2'439'938	-62'769
Mietkaution Projekt Restwert	26'605	0	26'605
Total Finanzanlagen	26'605	0	26'605
Mobile Sachanlagen	159'121	197'643	-38'522
Immobilie Sachanlagen	684'326	688'255	-3'929
Total Sachanlagen	843'447	885'898	-42'451
Immaterielle Werte	2'889	11'556	-8'667
Total Anlagevermögen	872'941	897'454	-24'513
Total Aktiven	3'250'110	3'337'392	-87'282
Passiven	31.12.2021	31.12.2020	+/-
Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	200'038	201'118	-1'080
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	534'428	603'931	-69'503
Passive Rechnungsabgrenzung	34'973	13'101	21'872
Kurzfristige Rückstellungen	116'977	86'497	30'480
Total Fremdkapital kurzfristig	886'416	904'647	-18'231
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	250'000	250'000	0
- Hypotheken	250'000	250'000	0
Schwankungsfonds IV	0	39'793	-39'793
Total Fremdkapital langfristig	250'000	289'793	-39'793
Stiftungskapital	50'000	50'000	0
Anteil bürgl. Fürsorgefonds	600'000	600'000	0
Freiwillige Gewinnreserven	1'531'585	1'663'958	-132'373
Jahresverlust	-67'891	-171'006	103'115
Total Eigenkapital	2'113'694	2'142'952	-29'258
Total Passiven	3'250'110	3'337'392	-87'282

Erfolgsrechnung vom 01.01.2021 - 31.12.2021

Betriebsertrag	2021	2020	+/-
	CHF	CHF	CHF
Einnahmen aus Dienstleistung/Produktion	630'486	583'984	46'502
Einnahmen KITA	111'167	153'733	-42'566
Beitrag Kita Stadt Schaffhausen	241'500	230'572	10'928
kant. Betreuungsgutschriften KITA	33'092	0	33'092
Einnahmen Gastro	536'978	393'269	143'709
Einnahmen Velostation	121'046	108'145	12'901
Einnahmen Projekt Restwert	26'068	0	26'068
Übrige Einnahmen	2'580	660	1'920
Debitorenverluste	-7'144	-2'000	-5'144
Total Einnahmen aus Dienstleistung/Produktion	1'695'773	1'468'363	227'410
Programmkostenanteil AMM	1'880'252	1'599'211	281'041
Programmkostenanteil Stadt SH	670'929	801'720	-130'791
Programmkostenanteil andere	397'715	386'180	11'535
Programmkostenanteil Sozialfonds	180'765	157'393	23'372
Programmkostenanteil IV	723'835	843'200	-119'365
Programmkostenanteil Asyl Kant.Sozialamt	94'525	34'850	59'675
Total Einnahmen Programmkostenanteil	3'948'021	3'822'554	125'467
Besoldungsrückerstattung Stadt SH	57'134	78'927	-21'793
Besoldungsrückerstattung andere	97'104	95'949	1'155
Besoldungsrückerstattung aus Sozialfonds	9'101	12'479	-3'378
Total Besoldungsrückerstattungen	163'339	187'355	-24'016
Total Betriebsertrag	5'807'132	5'478'272	328'860

Betriebsaufwand	2021	2020	+/-
	CHF	CHF	CHF
Warenaufwand/Dienstleistung Dritter	-432'812	-339'932	-92'880
Lohnaufwand	-3'789'784	-3'694'723	-95'061
Sozialversicherungsaufwand	-827'313	-823'981	-3'332
übriger Personalaufwand	-44'954	-53'259	8'305
Total Personalaufwand	-4'662'051	-4'571'963	-90'088
Fremdmiete	-231'997	-157'530	-74'467
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	-16'851	-23'299	6'448
Fahrzeugaufwand	-36'731	-25'940	-10'791
Sachversicherungsaufwand	-3'045	-8'121	5'076
Energieaufwand	-40'901	-43'994	3'093
Verwaltungsaufwand	-31'884	-24'674	-7'210
Informatikaufwand	-119'318	-125'230	5'912
Werbeaufwand	-251	-257	6
Übriger Betriebsaufwand	-82'627	-92'103	9'476
Liegenschaftsaufwand	-33'284	-56'599	23'315
Total übriger Betriebsaufwand	-596'890	-557'747	-39'143
	CHF	CHF	CHF
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-184'931	-187'295	2'364
Betriebserfolg vor Finanzerfolg	-69'552	-178'665	109'113
Finanzaufwand	-673	-349	-324
Total Finanzerfolg	-673	-349	-324
Betriebserfolg	-70'225	-179'014	108'789
A.o einmaliger oder periodenfremder Ertrag	4'686	8'508	-3'822
A.o einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-2'353	0	-2'353
A.o einmalige oder periodenfremde Abschreibungen	0	-500	500
Jahresverlust	-67'891	-171'006	103'115

Anhang zur Jahresrechnung 2021

Firma, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Firma oder Name:	Stiftung Impuls – FIT FOR JOBS
Rechtsform:	Privatrechtliche Stiftung
Sitz:	Schaffhausen
Zweck:	Die Stiftung fördert die Erhaltung und Verbesserung der beruflichen und sozialen Kompetenz von arbeitslosen Personen, namentlich durch Anstellungen im Sinne von Art. 5 des kantonalen Arbeitslosenhilfegesetzes vom 17. Februar 1997 sowie andere geeignete Massnahmen gemäss Stiftungsreglement.

Datum der Stiftungsurkunde: 21.9.2016 revidiertes Stiftungsstatut

Stiftungsorgane 2021

Präsident	Christine Thommen
Vizepräsident	Daniel Sattler
Mitglieder	Franziska Brenn, Helena Egli, Ralph Kolb, Ornella Marin, Daniel Schär, Markus Tanner

Revisionsstelle BMO Wirtschaftsprüfung AG, Querstrasse 5, 8212 Neuhausen

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit dem Personenrecht des Zivilgesetzbuches (Dritter Abschnitt: Die Stiftungen, Art. 83a – 83c und Art. 87) und dem 32. Titel des Obligationenrechts "Kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung" (Art. 957-962a OR).

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung der planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Auf dem Restbestand wird eine Pauschalwertberichtigung von 5% auf inländische Forderungen vorgenommen, wobei Forderungen gegenüber den Sozialversicherungsämtern und der IV nicht berücksichtigt werden.

Abschreibungsmethoden

Sachanlagen	Jahre	Methode
Maschinen und Apparate	5	Linear
Mobiliar und Einrichtungen	5	Linear
IT-Anlagen	3	Linear
Fahrzeuge	5	Linear
Ausbauten Ebnatring	5	Linear
Geschäftsliegenschaft/Installationen	25/8/5	Linear

Immaterielle Werte	Jahre	Methode
Entwicklungskosten für PräsenzApp	3	Linear

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

AKTIVEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2021	2020
Forderungen	1'251'367	1'011'287
Delkredere	-7'500	-8'800
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'243'867	1'002'487

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist die Schlussabrechnung AMM für das Jahr 2021 enthalten.

Übrige kurzfristige Forderungen	2021	2020
Guthaben Kontokorrent AHV	18'178	18'071
Guthaben Kontokorrent PK Basler Versicherung	0	818
Andere kurzfristige Forderungen	6'217	1'763
Total übrige kurzfristige Forderungen	24'395	20'652

Aktive Rechnungsabgrenzung	2021	2020
Transitorische Aktiven	62'166	16'676

Die Transitorischen Aktiven setzen sich zusammen aus Rechnungen für jahresübergreifende Zeitschriften Abos, Druckermieten, Wartungsverträge, Webhosting, Versicherungsprämien, einer Lizenz sowie Kreditkarteneinnahmen der Kanti Mensa, die erst im Januar 2022 gutgeschrieben werden.

Anlagevermögen (Buchwerte)	2021	2020
Maschinen und Apparate	24'033	40'963
Mobiliar und Einrichtungen	21'763	25'393
IT Anlagen	26'283	0
Fahrzeuge	87'042	131'287
Total mobile Sachanlagen	159'121	197'643
Umbaukonto Liegenschaften Restwert	87'336	0
Geschäftsliegenschaft	596'990	688'255
Total immobile Sachanlagen	684'326	688'255
Immaterielle Werte (Entwicklungskosten)	2'889	11'556
Mietzinsdepot Restwert	26'605	0
Total Anlagevermögen	872'941	897'454

Investitionen 2021:

Mobiliar:	Projekt Restwert für CHF 5'406 (netto nach Abzug Spendenanteil)
IT:	Projekt Restwert für CHF 29'568
Fahrzeuge:	eBike Neox für CHF 5'266
Liegenschaft Restwert:	Saldierung Baukonto Projekt Restwert für CHF 93'574 (netto)

Für den Ausbau und die Einrichtungen des Projekts Restwert in der Stahlgiesserei haben uns verdankenswerterweise folgende Organisation unterstützt: Klaiber Immobilien AG: CHF 120'000; Jakob und Emma Windler Stiftung: CHF 100'000; Ernst Göhner Stiftung: CHF 50'000

PASSIVEN

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2021	2020
Kurzfristiges Darlehen Kantonaler Sozialfond	360'000	360'000
Pensionskasse Schaffhausen	62'605	77
Andere übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	111'823	243'854
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	534'428	603'931

Der bereits im Dezember 2020 eingegangene Investitionsbeitrag der Windler Stiftung über CHF 100'000 wurde im Folgejahr für Ausbauinvestitionen verwendet.

Passive Rechnungsabgrenzung	2021	2020
Transitorische Passiven	34'973	13'101

Abgegrenzt wurden hauptsächlich Velostationseinnahmen, Revisionskosten, Energiekosten sowie die Bewirtschaftung der Kleinplakatierung.

Rückstellungen	2021	2020
Rückstellungen Ferien/Mehrzeit (kurzfristig)	116'977	86'497
Total Rückstellungen	116'977	86'497

Die Rückstellungen für nichtbezogene Ferien/Mehrzeit erhöhten sich um 35% gegenüber 2020 und erreichen beinahe die Höhe von 2019. Per Ende Jahr waren insgesamt **210** Ferientage noch nicht bezogen.

Fondskapital	2021	2020
Schwankungsfonds IV	0	39'793

Im Jahre 2021 resultierte im Bereich IV u.a. aufgrund gesunkener Zuweisungen und Platzierungen ein massives Defizit über Fr. 149'275.00. Der Schwankungsfonds IV wurde noch mit dem Vorjahresverlust verrechnet und wird inskünftig aufgrund der neuen Vertragsbedingungen der per 2022 erneuerten Leistungsvereinbarung nicht mehr weitergeführt.

ERFOLGSRECHNUNG

Dienstleistungen/Produktion	2021	2020
Totaleinnahmen Dienstleistungen/Produktion	1'695'773	1'468'353

Nach dem insbesondere in der Gastronomie desaströsen Vorjahr hat sich zumindest im grösseren Betrieb (Kanti Mensa) der Umsatz etwas erholt. Der gesamte Gastroumsatz liegt zum Vorjahr um 143'709.- höher. Dieses Ergebnis liegt aber immer noch 20% unterhalb eines Normaljahrs, bei unverändert hohen Personalkosten. Insbesondere der Betrieb Ebnatfeld war während längerer Zeit für externe Gäste aufgrund der Pandemiebestimmungen gesperrt.

Die produktiven Betriebe im industriellen und Dienstleistungsbereich konnten wieder annähernd die früheren Umsatzergebnisse (+ CHF 46'502 zum Vorjahr) einspielen, allerdings Covid-bedingt mit höheren Raum- und Personalkosten. Neu hinzugekommen ist der Provisionsanteil der im Betrieb Projekt Restwert verkauften Waren-erlöse, seit aktivem Marktauftritt ab Juni 2021.

Die betraglich auf CHF 241'500 limitierte Subvention der KITA am Munot durch die Stadt Schaffhausen wurde vollständig ausgeschöpft, trotz der zusätzlich eingeführten kantonalen Betreuungsgutschriften über CHF 33'092. Subventionierte Kitaplätze auf dem Platz Schaffhausen sind sehr gefragt.

Programmkosten	2021	2020
Total Programmkosten	3'948'021	3'822'554

Mit rund 18% gestiegenen Programmkosten im AMM-Bereich bilden sich die nach dem Vorjahreseinbruch markant um das Doppelte angestiegenen Zuweisungszahlen der Arbeitslosenversicherung via RAV ab. Die niedrigeren Belegungen der Sozialhilfe und der IV hingegen ebenen diesen Vorsprung praktisch ein und nur

dank einer erhöhten Zuweisung aus dem Asylumfeld resultiert in der Summe ein um rund 3% höherer Integrationsertrag, demgegenüber aber klar höhere Personal- und Betriebskosten stehen.

Aufwand	2021	2020
Warenaufwand/Dienstleistungen Dritter	432'812	339'932
Personalaufwand	4'662'051	4'571'963
Übriger Betriebsaufwand	596'890	557'747
Total Aufwand	5'691'753	5'469'642

Der höhere Umsatz der Gastrobetriebe hat linear einen erhöhten Warenaufwand Gastro Food zur Folge. Der höhere Warenaufwand kann zu über 75% mit diesem erhöhten Warenaufwand Gastro Food erklärt werden.

Beim Personalaufwand hatte die Ablösung und Reorganisation im Bereich Administration/Finanzen Mehrkosten (Doppelbelegung, Pensumserhöhungen, etc.) einen grösseren vorübergehenden Aufwand in der Grössenordnung von CHF 85'000.- verursacht. Die generelle Lohnerhöhung für 2021 mit 0,5% hat um eine weitere Steigerung der Kosten von rund CHF 20'000.- beigetragen. Im Weiteren sind im Lohnaufwand Rückstellungen für Ferien/Mehrzeit über rund CHF 30'000.- belastet. Die Erhöhung des übrigen Betriebsaufwandes wird dem höheren Mietzins geschuldet. Hier insbesondere die Miete für das Projekt Restwert (CHF 39'960) sowie die höheren Mieten im Ebnatring seit August 2020.

Erläuterungen zu außerordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Außerordentlicher Erfolg	2021	2020
a.o. einmaliger oder periodenfremder Ertrag	4'686	8'508
a.o. einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2'353	0
a.o. einmalige oder periodenfremde Abschreibungen	0	500

Der einmalige periodenfremde Ertrag repräsentiert Korrekturen auf Parkkarten und Schlüssel der Velostation. Der periodenfremde Aufwand enthält die Einrichtung eines Kartenzahlterminals sowie Korrekturen auf Depots der KITA.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Erklärung, ob Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, 50 oder 250 liegt

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50.

Entschädigung des Stiftungsrates

Die Stiftungsratsmitglieder der Industrievereinigung SH, des kant. Gewerbeverbandes und der Gewerkschaft werden mit präsenzbedingten Sitzungsgeldern in der Höhe von Fr. 150.00 entschädigt. Das Präsidium wird mit dem Ansatz der Stadt Schaffhausen mit Fr. 260.00 pro Sitzung entschädigt. Alle übrigen Stiftungsräte üben ihre Tätigkeit im Rahmen ihrer Funktion entschädigungslos aus.

Liegenschaft

Der Versicherungswert der Liegenschaft Ebnatfeld 10 beträgt gemäss der Kantonalen Gebäudeversicherung Fr. 2'150'000.00. Die Liegenschaft wird innerhalb von 25 Jahren abgeschrieben.

Der Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt beträgt Fr. 596'990.00.

Auf der Geschäftsliegenschaft lastet eine Hypothek über Fr. 250'000.00, erteilt durch die Clientis Ersparnis-kasse Schaffhausen. Der Hypothekarvertrag läuft bis zum 31. März 2023.

Allgemeine Informationen

Rechtsstreitigkeiten: Es bestehen keine rechtlichen Streitigkeiten

Mitarbeiteranzahl: Per Ende 2021 waren 53 Mitarbeitende mit insgesamt 4'252 Stellenprozenten bei der Stiftung beschäftigt.

Kurzfristige Vertragsbindungen

Mit der Kaffee Partner Schweiz AG, Steinhausen besteht eine Benutzervereinbarung für ein Kaffeespezialitätensystem über 66 Monate. Restlaufzeit 3 Monate

Vertragsbeginn: 01. Oktober 2016

Vertragsende: 31. März 2022

Monatliche Miete: Fr. 350.65

Langfristige Vertragsbindungen

Zwischen der KSD und der René Faigle AG besteht ein Rahmenvertrag für Multifunktionsgeräte über 60 Monate. Restlaufzeit 50 Monate

Vertragsbeginn: 01. Februar 2020

Vertragsende: 31. Januar 2025

Durchschnittliche monatliche Miete aller Multifunktionsgeräte: Fr. 504.55

Mit der Klaiber Immobilien AG besteht ein Mietvertrag für gewerbliche Räume in der Stahlgiesserei über 120 Monate. Restlaufzeit 111 Monate

Vertragsbeginn: 01. April 2021

Vertragsende: 31. März 2031

Monatliche Miete inkl. Heiz- und Nebenkosten à conto: Fr. 4'440.00

Versicherungsangaben

Versicherungssummen gemäss Policen: Organhaftpflicht Fr. 2'000'000.00

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung per 31.12.2021 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Revisionstestat

BMO | WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung Impuls – FIT FOR JOBS
8200 Schaffhausen

8212 Neuhausen am Rheinfall, 20. Mai 2022 Br/Fe

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Impuls – FIT FOR JOBS für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

BMO Wirtschaftsprüfung AG



Roland Brogle
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Fabian Ehrat
Zugelassener Revisor

Beilagen
Jahresrechnung und Anhang

BMO Wirtschaftsprüfung AG
Querstrasse 5, CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
info@bmowp.ch, www.bmowp.ch, CHE-100.786.275 MWST

DAS KOMPETENZENTRUM FÜR ARBEITSINTEGRATION

STIFTUNG IMPULS - FIT FOR JOBS
Ebnatfeld 10 / Postfach 1000
8201 Schaffhausen

T 052 632 50 50
info@stiftung-impuls.ch
www.stiftung-impuls.ch

